

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 6

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

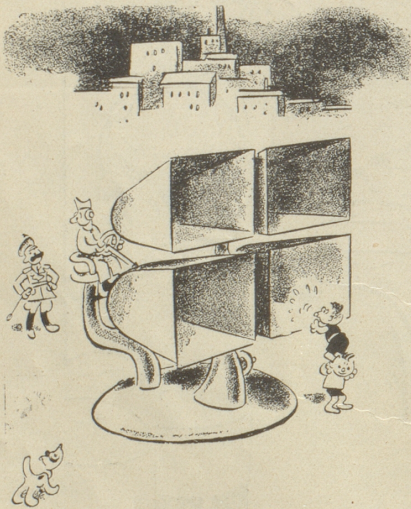
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.12.2024

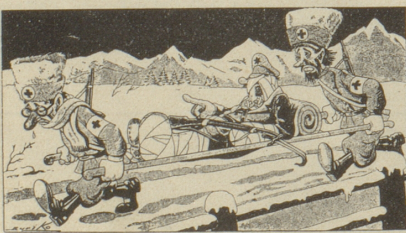
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hänsel und Gretel am Knusperhäuschen
 «Hast du auch deine Nährmittelkarte bei dir?»
 Deutscher Humor aus dem «Simplicissimus»



Horchgeräte
 «Herr Hauptmann, ein feindliches Geschwader nähert sich...!»
 Italienischer Humor aus «Guerin Meschino»



Der Bolschewismus im Vormarsch:
 «So, und jetzt wollen wir den Süden erobern!»
 Italienische Satire aus «420, Florenz»

Neues Hotel
Krone Unterstrass
 Zürich 6 Tel. 6 16 88 Schaffhauserstr. 1
 Im **Kronenstübli** die feinen **Bündner Spezialitäten**
 Letzter Komfort! 20 eigene Garagen!
 Inhaber: Hans Buol-de Bast

Aus Welt und Presse

Bearbeitet von Org.

Kondensierte Wochenschau des «Nebelspalter»

Eingefroren sind:

diverse Seen und Flüsse;
 das Quecksilber in den schwedischen und finnischen Thermometern, da es bei 39° C unter dem Gefrierpunkt erstarrt;
 nach einer Luzerner Zeitung soll ein Alkoholbarometer in Telnesse an der norwegisch-schwedischen Grenze sogar 49 Celsiusgrade unter Null angezeigt haben. (Wir fragen uns, ob bei der Temperatur nicht die Hirnsubstanz einzufrieren beginnt oder ob nach skandinavischer Physik wirklich das Barometer die Kältegrade und das Thermometer den Luftdruck mißt);
 mindestens zwei russische Divisionen bei minus 51 Grad;
 etliche Auslandguthaben;
 die Maginot- und Siegfriedlinien;
 verschiedene Fasnachtsprogramme.

Schnee- und Wetterbericht

Skiföhre günstig auf den sieben Hügeln Roms und an den Flanken des Vesuv. Der Schweiz. Hotelierverein will dagegen beim Bundesrat protestieren; doch hofft andererseits die einheimische Maschinenindustrie, Skilifts exportieren zu können.

Hitzewelle in Argentinien. 40 Celsiusgrade am Schatten. Allein in Buenos Aires mindestens 21 Tote und weit über 130 Spitalranke. Eisfabriken von der Menge belagert. Polizei schneit ein. Natur-Eis wurde aus Neapel und Lissabon angeboten.

Schachspalte, Aufgabe Nr. 3013. Herrn Dr. B. gewidmet.

Die Bauern rücken vor — mit dem Milchpreis;
 Rösselsprünge machte der Engländer E. Gordon Spencer (Lehrer am Lyceum Zuoz) im Gebiet des Zürichsees, um als Reitersmann Gaben für Finnland zu sammeln;
 Die Dame beherrscht das Feld — beim Basler Tram;
 Der britische Kriegsminister Hore-Belisha schachmatt.

Oeschtermannerheim

lautet des «Nebelspalter» Kurzschrift für die drei finnischen Generäle Oesch, Oestermann und Mannerheim.

General Oesch, der Chef des finnischen Generalstabes, entstammt bekanntlich einer aus der Schweiz ausgewanderten Familie. Unter seiner Leitung wurden die Feldzugspläne ausgearbeitet, deren heldenhafte Durchführung den asiatischen Ansturm bisher abwehrte.

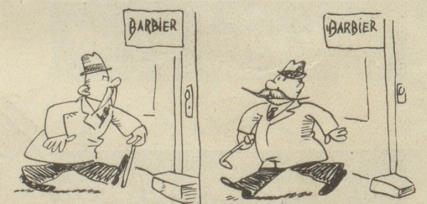
General Oestermann hatte vor dem russischen Ueberfall die Leitung der finnischen Armee inne. Bei Ausbruch der Feindseligkeiten trat er freiwillig zu Gunsten Mannerheims zurück. Durch Oestermann's Tatkraft wurden die Bewaffnung der finnischen Armee und die Ausbildungsmethoden modernisiert.

Feldmarschall v. Mannerheim, der mit wenigen Hunderttausend Mann dem Anprall des 180-Millionen-Volks trotz, war vor dem ersten Weltkrieg Offizier in der Armee des zaristischen Rußland. 1917, noch vor dem bolschewistischen Umsturz trat er von seinem Posten zurück, um sich in seiner engeren Heimat Finnland anzusiedeln. Im finnischen Freiheitskrieg von 1918 hat er sich bereits mit der Roten Armee auseinandergesetzt; nach dem Sieg, aus dem das heutige Finnland hervor-

ging, zog sich Mannerheim vom öffentlichen Leben zurück, blieb jedoch die höchste moralische Autorität der Armee. Die nach ihm benannte Verteidigungslinie auf der karelischen Landenge ist sein Werk. Nun hat der große Stratege in historischer Stunde erheut den Marschallstab zu glanzvoller Abwehr der russischen Invasion ergriffen.

Russen sprechen 141 verschiedene Sprachen!

Die Akademie der Wissenschaften der Sowjetrepubliken hat gelahrte Erhebungen über die Völker Rußlands und ihre Sprachen angestellt. Es zeigte sich, daß das Reich Stalins bei weitem keine völkische Einheit darstellt, sondern sich mosaikartig aus zahlreichen Völkern und Minoritäten zusammensetzt. Nicht weniger als 59 (= neunundfünfzig) Hauptvölker und 96 nationale Gruppen sprechen 141 verschiedene Sprachen. Die Mehrzahl der Völker haben ihre eigene Schriftsprache, viele angeblich erst seit der russischen Revolution. Einige der Völkern umfassen nur einige hundert und die kleinste bringt es auf ganze 154 Personen.



Wie man sich Lebensraum verschafft!
 Schwedischer Humor aus «Söndagsnisse Strix»

Fröhliche Stunden
 3
 4
 haben Sie stets durch
Asti-Dettling
 Méthode champenoise, sorgfältig auf dem Rüttelpult behandelt. In führenden Geschäften erhältlich
 Arnold Dettling Brunnen.